

Lesen Sie die Packungsbeilage!

Wie lange ist das Naturschutzprogramm des Kantons Aargau haltbar? Und hat es Nebenwirkungen? Das Naturmuseum Naturama macht das Programm Natur 2020 mit einem unkonventionellen Ausstellungsmodul der Öffentlichkeit zugänglich.

Corinne Schmidlin
Leiterin Bereich Nachhaltigkeit
Naturama Aargau
Telefon 062 832 72 80
c.schmidlin@naturama.ch
www.naturama.ch

Abteilung Landwirtschaft und Gewässer
Baudepartement Kanton Aargau
www.ag.ch/alg



Sanierung einer Trockenmauer: Das konkrete Umsetzungsbeispiel zeigt, wie Papier und Museum gemeinsam lebendig werden und neugierig machen können.
Quelle: Andreas Rohner, Naturama Aargau

Das Mehrjahresprogramm Natur 2020 ist der wichtigste Eckpfeiler der Aargauer Natur- und Landschaftspolitik. Es dient dem Schutz und der Förderung einheimischer Tier- und Pflanzenarten, der Sicherung, Aufwertung und Vernetzung von Lebensräumen sowie dem Schutz und der Aufwertung der Landschaften. Das Programm wird etappiert umgesetzt, die erste Tranche läuft Ende 2015 aus. Die Beratung der zweiten Etappe (2016 bis 2020) im Parlament ist für diesen Herbst geplant.

Die Bevölkerung soll wissen, wie sie profitiert

Gemeinden und die ganze Bevölkerung profitieren direkt oder indirekt von Natur 2020 – durch Massnahmen für die Naturvielfalt, schönere Naherholungsgebiete, vielfältigere Landschaften, mehr Natur vor der Haustüre und damit auch für mehr Lebensqualität. Grund genug, das in einem umfangreichen Dokument beschriebene Vorhaben mit Erfolgskontrolle und Massnahmenplanung nicht nur auf den Nachttischen der Politiker und Politikerinnen ruhen zu lassen, sondern den Inhalt zielgruppengerecht an die Öffentlichkeit zu tragen. Aber wie?

Natur 2020 wirkt ...

Mit dem Slogan «Natur 2020 wirkt» lag es fast schon auf der Hand, das Programm als Medikament mit gezielter Wirkung darzustellen. Eine überdimensionierte Brausetablettenröhre bildet das Herzstück des Ausstellungsmoduls (Foto Seite 12). Sie präsentiert die wich-

tigsten Inhalte des Programms publikumsgerecht und gut gebildet. Eine grosse Karte zeigt, welche Gemeinden bisher konkret vom Programm profitiert haben. Ein Anziehungspunkt für die Betrachtenden, die gerne ihre eigene Gemeinde ins Visier nehmen.

... die Packungsbeilage erläutert, wie!

Jedes Kind weiss es: Zu einem Medikament gehört eine Packungsbeilage. Das Programm Natur 2020 wurde folglich konsequent nach der Struktur einer marktüblichen Packungsbeilage erklärt. So wird beispielsweise unter dem Titel «Weshalb muss Natur 2020 angewendet werden?» beschrieben, wie Biodiversität und Landschaft unter Druck sind.

Auch die Frage nach möglichen Nebenwirkungen lässt sich beantworten: «Da Natur 2020 optimal mit anderen kantonalen Projekten und der nationalen Biodiversitätsstrategie abgestimmt ist, sind keine unangenehmen Nebenwirkungen zu erwarten.»





Die überdimensionierte Brausetablettenröhre dient als Blickfang für die Botschaft von «Natur 2020 wirkt». Details können – thematisch passend – dem Beipackzettel entnommen werden.
Quelle: Andreas Rohner, Naturama Aargau

Die spezielle Fragestruktur macht neugierig und führt die Lesenden spielerisch durch den Text. Die Packungsbeilage kann über einen Dispenser mitgenommen und zu Hause in Ruhe studiert werden. Ihre Gestaltung, das extra dünne Papier und die typische Faltung wurden dem pharmazeutischen Vorbild nachgeahmt.

Papier wird konkret

Die Hauptbotschaft für die Öffentlichkeitsarbeit zu Natur 2020 formulierte das Naturama-Team in Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons. Ein wichtiges Anliegen war es, zwischen der Dauer Ausstellung im Naturama und der Verwaltungstätigkeit im Naturschutz-

bereich eine Brücke zu schlagen. Dazu werden an sechs passenden Standorten im Museum bereits umgesetzte Beispiele aus Natur 2020 gezeigt. Wo beispielsweise im Museum die Trockenmauer als Lebensraum für Eidechse und Mauerpfeffer vorgestellt wird, weist jetzt zusätzlich ein übergrosses Glas mit einer riesigen Brausetablette darauf hin, dass Natur 2020 auch hier wirkt. Im Begleittext werden der erfolgte Bau von 250 Laufmetern Trockenmauer inklusive Finanzen, Mitarbeit und Profit der Standortgemeinden sowie ökologischem Nutzen beschrieben.

Die Röhre auf Reisen

Zur Zeit hat die übergrosse Tablettenröhre mit Dispenser und Packungsbeilagen ihren festen Standort im Naturama. Sie geht aber auch unkompliziert «on tour». So beispielsweise mit einem Auftritt bei der öffentlichen Informationsveranstaltung zu Natur 2020 oder am Aargauer Markt der Artenvielfalt. Die Reaktionen sind positiv, und weitere Einsätze wie in der Umwelt Arena Spreitenbach sind in Planung.

Information zum Anfassen

Die Installation «Natur 2020 wirkt» zeigt eine einfache, kostengünstige Möglichkeit, wie eine mehrheitlich trockene, verwaltungslastige Materie in lebendiger Form dem Publikum präsentiert werden kann. Gleichzeitig wird die zum Teil praxisferne Museumswelt mit aktuellen, konkreten Beispielen aufgewertet. Über die enge Zusammenarbeit zwischen dem Naturama und der kantonalen Abteilung Landschaft und Gewässer konnten verschieden ausgerichtete Kompetenzen optimal und synergetisch genutzt werden. Ein zukunfts-trächtiger Pfad, den es weiter zu verfolgen gilt im Interesse beider Institutionen.

Das Naturama – mehr als ein Museum

Traditionelle Museumsaufgaben wie das Sammeln, Erhalten, Dokumentieren und der Öffentlichkeit zugänglich machen von Naturobjekten und Kulturerzeugnissen gehören ins Portfolio des kantonalen Naturmuseums in Aarau. Ausserdem setzt sich das Naturama als lebendiges Forum, aber auch intensiv mit Gegenwart und Zukunft des Natur- und Lebensraums Aargau auseinander, um so einen Beitrag zur nachhaltigen, zukunftsfähigen Entwicklung des Kantons zu leisten. Aktuelle Fragen des Natur- und Umweltschutzes werden in Podiumsdiskussionen, mit Exkursionen, Bildungsanlässen, Sonderausstellungen oder Installationen regelmässig in den Fokus gerückt. Dies stets in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Institutionen. Besonders intensiv ist die Kooperation mit den kantonalen Verwaltungsstellen wie zum Beispiel der Abteilung Landschaft und Gewässer, angesiedelt im Baudepartement.

www.naturama.ch